

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Johann Hübners Kurtze Fragen Aus der Neuen und Alten Geographie**

**Hübner, Johann**

**Leipzig, 1731**

**VD18 1451396X**

II. Von Meissen.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-14783**

ein freyer Reichs-Stand und nebst dem Stifte  
 re der Lutherischen Religion zugethan. Es  
 hatte vor diesem Chur-Sachsen, nunmehr aber  
 den König in Preussen zum Schutz-Herrn.

QUEDLINBURG, Lat. Quedlinburgum.  
 ist die einzige Stadt darinnen, an welchem Ort  
 ein Gymnasium Illustre angeleget ist.

## II. Von Meissen.

### XXIV.

Wo liegt das Marggrasthum Meissen?

Meissen, Lat. Misnia, liegt zwischen der  
 Saale, zwischen der Elbe, und zwischen Böh-  
 men. Das meiste davon gehöret dem Chur-  
 fürsten zu Sachsen; doch haben die an-  
 dern Sächsischen Fürsten auch viel darinne.

Wenn wir alles genau wissen wollen, so  
 müssen wir in Meissen acht Stücke nach ein-  
 ander betrachten:

- I. Den Meißnischen Kreiß.
- II. Den Leipziger Kreiß.
- III. Den Erz-Gebürgischen Kreiß.
- IV. Das Weissenfelsische Gebiete.
- V. Das Merseburger Gebiete.
- VI. Das Zeitzische Gebiete.
- VII. Das Voigtland, und
- IX. Das Osterland.

XXV.

## XXV.

Was gehöret zum Meißnischen Kreise?

Die Elbe fließt mitten durch; und alles, was darinnen lieget, gehöret dem Chur-Fürsten zu Sachsen. Es sind aber folgende Plätze:

1. DRESDEN, lat. Dresda, an der Elbe, die ordentliche Residenz des Chur-Fürstens zu Sachsen. Die Stadt ist nicht allzugroß, aber unvergleichlich wohl fortificiret. Das vortrefliche Schloß ist Anno 1701. durch einen Brand sehr beschädiget, aber wieder repariret worden. Gleich über liegt an der andern Seiten der Elbe die Stadt ALT-DRESDEN. Die Brücke, welche zwischen den beyden Städten Neu- und Alt-Dresden über die Elbe gehet, ist eine von den vornehmsten in Deutschland.

2. MEISSEN, lat. Misena, ist eine uhralte Stadt, drey Meilen davon an der Elbe, von welcher das ganze Land den Nahmen hat. Es ist bey der Stadt ein wohlgebautes Schloß auf einem Felsen gelegen; sonst ist zu Meissen eine berühmte Sächsische Fürsten-Schule.

Vor diesem ist Meissen ein importantes Catholisches Bisthum gewesen; doch in der Reformation ist es ein-

gezogen, aber das Dom-Capitul behalten worden.

3. PIRNE, Lat. Pirna, liegt zwey Meilen von Dresden, gegen Böhmen zu, ist eine feine Stadt, nebst einem festen Schlosse an der Elbe, SONNENSTEIN genannt. Allhier sind vortrefliche Stein-Brüche.
4. HAIN, oder Grossen-Hayn, Lat. Hagona, etwa drey Meilen von Dresden, ist eine ziemliche und wohlbewohnte Stadt und Amt.
5. KÖNIGSTEIN, Lat. Königsteinium, an den Böhmischen Grenzen, ist die unvergleichliche Bestung des Churfürstens zu Sachsen, auf einem überaus hohen Felsen, dergleichen in Deutschland keine oder doch wenig gefunden werden. Das Städtgen Königstein, welches gleich darneben an der Elbe liegt, ist gar klein.
6. BISCHOWSWERDA, Lat. Bischofswerda, oder Episcopi Insula, ist eine mittlere Stadt.
7. SCHANDAU, Lat. Schandavia, an der Elbe, harte an den Böhmischen Grenzen, ist auch mittelmäßig.
8. HOHENSTEIN, Lat. Hohensteinium, ist ein altes Schloß und weisläufftiges Amt, an den Böhmischen Grenzen.

9. MO-

9. MORITZBURG, Lat. Mauriciburgum, ist ein vortrefliches Schloß, nicht weit von Dresden, jenseit der Elbe. Es hat den Nahmen von seinem Erbauer, Churfürst MAURITIO.
10. STOLPEN, Lat. Stolpa, ist ein mittelmäßiger Ort, aber das Amt, und das feste Schloß auf einem hohen Berge, sind important.
11. WURTZEN, Lat. Wircena, drey Meilen von Leipzig, eine feine Stadt, Amt und Bischöfliches Schloß, welches sonderlich gute Nahrung vom Bierbrauen hat. Die Mulda gehet harte vorbei. Vor diesem ist WURTZEN ein geistlich Stifft gewesen; es ist auch noch iezo eine Stiffts-Regierung daselbst. A. 1704. ist der Ort durch einen grossen Brand sehr ruiniret wordē.
12. OSCHATZ, ist zwar ziemlich weitläufftig, aber sehr schlecht bewohnt.
13. STRELEN, Lat. Strela, ist ein Städtgen an der Elbe, da man überzufahren pflegt.
14. MÜHLBERG, Lat. Mühlberga, ist ein geringer Ort an der Elbe, gegen Torgau zu. Er ist aber remarquable, weil An. 547. ein Bauer, um diese Gegend den Kaiserlichen den Paß über die Elbe verrathen hat, darüber Churfürst JOHANNES

FRIDERICUS von Carolo V. ist  
gefangen worden.

15. PILNITZ, ein Schloß an der Elbe, an-  
derthalb Meilen von Dresden, Königs  
Augusti Lust-Ort.

## XXVI.

Was gehöret zum Leipziger Kreise?

Darinnen gehöret alles dem Churfürsten zu  
Sachsen.

1. LEIPZIG, Lat. Lipsia, liegt zwischen der  
Saale und der Mulda: Es fließen vier  
kleine Flüsse darben vorüber, die Pleisse,  
Lat. Phissa, die Elster, Lat. Elyster, die Ba-  
re, Lat. Bara, und die Luppe, Lat. Luppa.  
Die Stadt an sich selber ist nicht allzu-  
groß, aber sehr starck bewohnt: Die Uni-  
versität, welche An. 1409. daselbst ist auf-  
gerichtet worden, wie sich die Pragische  
Universität zerschlagen hatte, ist eine  
von den stärckesten und berühmtesten in  
Deutschland. Hiernächst floriren die  
Comercien daselbst unvergleichlich, wel-  
ches die grossen drey Leipziger Messen, am  
Neuen-Jahr, an Ostern, und an Michael,  
genugsam ausweisen. Mit einem Worte,  
es ist eine von den besten Städten in  
Deutschland. Das Schloß, welches  
harte dabey gelegen ist, wird von dem  
nächsten Flusse die PLEISSENBURG  
genennet.

2. GRIM-

2. GRIMME, Lat. Grimma, drey Meilen davon, ist gar ein feiner Ort. Es ist eine Sächsishe Fürsten-Schule daselbst angeleget.
3. EILENBURG, Lat. Iteburgum, liegt an der Mulda, ist eine ziemliche Stadt und Amt, und hat gut Bier.
4. BORNE, Lat. Borna, Stadt und Amt.
5. ROCHLITZ, Lat. Rochlitium, und
6. DOEBELN, sind mittelmäßige Städte.
7. LEISNICK, ist eine Stadt von ungefähr 300. Häusern.
8. COLDITZ, Lat. Colditium, Stadt und Amt, wird allemahl den verwittibten Chur-Fürstinnen zu Sachsen zum Leib-Bedinge ausgesetzt. Es ist ein schönes Schloß daselbst.
9. PEGAU, Lat. Pegavia, Stadt und Amt, liegt zwar im Leipziger-Kreise, es hat aber dem Herzoge von Zeitz gehört, bis diese Linie nunmehr abgestorben ist.

XXVII.

Wo ist der Erz-Gebürgische Kreis?

Dieser Kreis gehört wieder ganz dem Chur-Fürsten zu Sachsen, Lat. nennet man ihn **DISTRICTUM METALLIFERUM**. Er liegt an Böhmen, und hat viel schöne Bergwerke; daher das Land auch den Nahmen hat.

Ua 6

I, FREY.

1. FREYBERG, Lat. Freiberga, eine alte und grosse Stadt, gegen Dresden zu, ist so gar starck nicht bewohnt. Das Silber-Bergwerck daselbst hat vor Zeiten unerhörte schöne Ausbeute gegeben; wiewohl es auch iezo noch nicht zu verachten ist. Die Stadt hat sonst die Ehre, daß die Churfürsten von Sachsen ihr Begräbniß darinne haben.
2. CHEMNITZ, Lat. Chemnitium, ist eine gute Stadt.
3. ZWICKAU, Lat. Cygnea, ist mittelmäßig, an der Mulda.
4. STOLBERG, Lat. Stolberga, ist ein mittelmäßiger Ort.
5. ANNABERG, Lat. Annæberga, und
6. SCHNEBERG, Lat. Schneberga, so 1719. ganz abgebrannt, in gleichen
7. CATHARINENBERG, Lat. Catharinæberga, sind bekannte Berg-Städte, darinnen theils Silber, theils Wismuth und Zinn gegraben wird.
8. Bey Annaberg liegt der Berg Schreckenberg, davon die Schreckenberger den Nahmen haben.
9. ALTENBERG, hat das reichste Zinn-Bergwerck im Lande.
10. FRANCKENBERG, ist wegen der Zeug-Manufactur, bekannt.

11. SCHWAR-

11. SCHWARTZENBERG, allwo das  
 Reiß-Amt ist, darunter die Eisen- und  
 Blech-Hämmer, und das Blau-Farb-  
 Werck gehöret.
12. AUGUSTUSBURG, Lat. Augusto-  
 burgum, ist ein vortrefliches kostbahres  
 Schloß, welches Augustus der Churfürst  
 noch erbauet hat.
13. WOLCKENSTEIN, ist ein Churfst.  
 Amt, und hat ein gutes Bad.
14. GRÜNHAYN, ist iekt ein Amt, war  
 vormahls ein Kloster.
15. JOHANN-GEORGEN-STADT,  
 Lat. Johann-Georgi-Villa, ist allererst  
 Anno 1654. harte an den Böhmischen  
 Grenzen angeleget worden, und zwar  
 meistens von den Lutheranern, welche da-  
 mahls aus Böhmen vertrieben wurden.  
 Es ist eine Berg-Stadt.
16. WIESENBURG, Schloß und Amt,  
 gehöret einer Herzoglichen Linie aus dem  
 Hause Holstein-Sunderburg, ist aber  
 aniezo Chur-Sächsisch.
17. GLAUCHA, HARTENSTEIN,  
 PENICK, und etliche andere Derter, ge-  
 hören den Herren von SCHÖNBURG.
18. WILDENFELS, ein Städtgen, gehö-  
 ret den Grafen von SOLMS.

## XXVIII.

Wo liegt das Weissenfelsische Gebiete?

Die Stadt WEISSENFELS, Lat. Weissenfelsa, oder Leucopetra, liegt an der Saale, Leipzig fast gegen über, und ist von mittelmäßiger Größe. Gleich dabey liegt auf dem Berge das Schloß AUGUSTUSBURG, worauf der Herzog von Weissenfels residiret. Sonst ist in der Stadt ein GYMNASIUM ILLUSTRÉ angeleget, welches seinem Stifter zu Ehren AUGUSTEUM genennet wird.

Gleich dabey liegt das weitläufftige Amt, Stadt und Schloß, FREYBURG, welches ebenfalls dem Herzog von Weissenfels gehört.

Hiernächst gehört dem Herzoge von Weissenfels das Fürstenthum QUERFURT an sich selber, davon oben ausführlich ist gedacht worden.

Ferner gehören ihm die 4. Ämter in Thüringen, SACHSENBURG, HELDRUNGEN, WENDELSTEIN und SITTICHENBACH, welche, wie oben ist gedacht worden, zum Fürstenthum Querfurt gerechnet werden.

Endlich gehören ihm noch 4. schöne Ämter in Thüringen an der Unstrut: ECKARTSBERG, WEISSENSEE, SANGERHAUSEN und LANGENSALTZ, davon in der Landgraffschafft Thüringen bald Nachricht folgen wird.

XXIX.

## XXIX.

Was gehöret zum Merseburgischen  
Gebiete?

I. Das Stifft MERSEBURG, welches vor der Reformation ein Catholisches Bisthum gewesen ist. Es begreift aber dieses Bisthum

1. MERSEBURG, lat. Merseburgum, oder Martisburgum, an der Saale, zwischen Weissenfels und Halle, eine feine Stadt und Residenz des Fürsten, hat ein gutes GYMNASIUM.

2. LÜTZEN, lat. Lucena, ein Städtgen, 2 Meilen von Leipzig, mit einem compendiosen Schlosse. Nicht weit davon ist An. 1632. den 6. Novembr. der König in Schweden, GUSTAVUS ADOLPHUS im Recognosciren geblieben.

3. SCKEUDITZ,

4. LAUCHSTÆDT, und

5. SCHAFFSTÆDT, sind ziemliche Städtgen und Aemter.

6. ALT-RANSTÆDT, ist ein Dorff, dem Baron von Friesen gehörig zwischen Leipzig und Lützen gelegen. An. 1706. nahm der König in Schweden sein Haupt-Quartier auf dem Freyherrlichen Hause daselbst, und an eben diesem Orte ist auch  
der

der Friede wegen Polen geschlossen worden.

II. Hernach gehören auffer dem Stifte nach Merseburg,

1. DELITSCH, Latein. Delicium, eine feine Stadt und Amt, ist neulich ein Fürstlicher Wittwen-Sitz gewesen.

2. BITTERFELD, Lat. Bitterfelda, und

3. ZÖRBICH, Lat. Sorbiga, ein Amt, liegen alle drey nicht weit von der Mulda. Zu Zörbig residirete Herzog A U G U S T I, aus dem Hause Sachsen-Merseburg, Wittwe.

4. BREHNA, eine kleine Stadt, ist vor diesem eine Graffschafft gewesen.

III. In Lausnitz gehöret dem Herzoge von Merseburg das meiste von der Nieder-Lausnitz; davon an seinem Orte Nachricht folgen wird.

XXX.

Was gehöret zum Zeitzischen Gebiete?

Der Herzog von Zeitz, Wilhelm Mauritius, starb An. 1718. ohne Erben, worauf der König von Polen als Churfürst von Sachsen, sowohl von denen Stifftischen, als auch Erb-Ländern, Possession genommen, welche in folgenden Stücken bestehen:

I. Das Stifft NAUMBURG, an der Saale. Es liegt darinnen

I. NAUM-

I. NAUMBURG, Lat. Naumburgum, an der Saale, ein ziemlich grosser Ort. An Petri und Pauli wird in dieser Stadt eine Messe gehalten. Anno 1714 brannte der Ort halb ab, und A. 1715. gieng es der andern Helffte nicht viel besser.

2. ZEITZ, Lat. Citium, oder Ciza, an der Elster, ist auch eine feine Stadt, und die darselbst neuerbaute Residenz wird die Moritzburg genennet.

3. Die Dom-Herren wohnen theils zu Naumburg, theils zu Zeitz, und sind alle der Lutherschen Religion zugethan.

II. PEGAU, Lat. Pegavia, ein mäßiger Ort, liegt im Leipziger-Kreise, welcher zwar zur Naumburgischen Linie, aber nicht zum Bisthum gehöret.

III. FRAUEN-PRISNITZ, Latein. Prisaitia, nicht weit von der Saale.

IV. Dem Herzoge von Zeitz gehörte auch im Hennebergischen die Stadt SCHLEUSINGEN und SULA, davon stehet oben.

V. Ferner gehörte ein grosses Theil vom Vogtlande zum Zeitzischen Antheile, das wird gleich vorkommen.

VI. Harte bey Naumburg liegt die Schul-Pforte, Lateinisch Porta, das ist die dritte Fürsten-Schule; vorhin ist es ein Kloster gewe-

gewesen. Die Schule aber und das Kloster, gehören dem Chur-Fürsten zu Sachsen.

## XXXI.

Wo liegt das Voigtland?

Es liegt an den Böhmischen und Fränckischen Grenzen. Darinnen gehörte

I. Dem Hause Sachsen-Teitz, welches nun ausgestorben ist,

1. PLAUEN, lat. Plavia, an der Elster, ist icko die Haupt-Stadt im Voigtlande, seit dem die Stadt HOF nach Baireuth gehöret. Es ist auch ein Schloß daselbst.

2. VOIGTSBERG, ist ein altes Schloß nicht weit davon, welches vor alten Zeiten berühmt gewesen; hat icko ein wichtig Amt.

3. OELSNITZ, an der Elster, gehöret ins Amt Voigtsberg.

4. Ingleichen die drey Aemter gegen der Saale zu, ZIEGENRÜCK, WEIDA und ARENSHAUG, in welchem die Stadt NEUSTADT, mit dem Zunahmen an der Orla, gelegen ist. Auf dem in WEIDA befindlichen Schlosse, ist der letzte Herzog gestorben.

NB. Diese drey Aemter, und hernach das Amt SACHSBNBURG, an der Unstrut  
in

in Thüringen werden zusammen die vier  
affecurirten Aemter genennet, welche  
Churfürst Augustus vor die Unkosten be-  
kommen hat, welche er auf die Belage-  
gerung Gotha gewendet hat.

II. Die freyen Reichs-Grafen REUS-  
SEN haben im Voigtlande

1. GERA, an der Elster, eine feine Stadt,  
hat ein berühmtes Gymnasium.
2. SCHLAITZ, Lat. Schlaiza.
3. GRÄTZ, Lat. Græcium, und
4. LOBENSTEIN, nicht weit von der  
Saale, sind mittelmäßig.

III. Der Chur-Fürst zu Sachsen hat das  
Städtgen REICHENBACH, welches wegen  
der starcken Handlung bekante ist. Unter  
das Churfürstliche Amt daselbst gehören auch  
die Schrifftfassen im Voigtlande.

IV. Die Stadt HOF, und die Stadt  
WONSIDEL, rechnen sich selbst zum Voigt-  
lande: Aber sie gehören dem Marggrafen von  
Bareuth.

### XXXII.

Wo liegt das Osterland?

Das ist ein Strich Landes mitten in Meissen.  
Vor diesem gehörte es einem eigenen Fürsten,  
welcher seine Residenz zu Altenburg hatte, und  
Dana

dannenhhero ward das Land auch das Fürstenthum ALTENBURG genennet. Aber An. 1672. starb der letzte Herzog von Altenburg ohne Erben, und da fiel das ganze Land dem damahligen Herzoge zu Gotha ERNESTO zu. Wiewohl der fromme Fürst aus gutem Willen der Weimarischen Linie etwas davon, nemlich den vierdten Theil, eingeräumet hat. Jezo stehen die Sachen so:

I. Dem Herzoge von Gotha gehören,  
1. ALTENBURG, lat. Altenburgum, oder Palæopyrgum, eine grosse und ansehnliche Stadt an der Pleisse, hat ein gutes Schloß, von welchem die beyden Prinzen ERNESTUS und ALBERTUS, An. 1455. von Cuntz von Rauffungen sind entführet worden.

2. ORLAMÜNDE, lat. Orlamünda, an der Saale jenseits, ein mittelmäßiger Ort.

3. EISENBERG, eine Stadt und Schloß gegen die Saale zu, mit einem kleinen, aber wohl bewohnten Districte, welcher vor diesem einem appanagirten Herrn, nunmehr aber nach Gotha gehört.

II. Der Weimarischen Linie sind folgende Dertter nicht weit von der Saale abgetreten worden.

DORNBURG,

ROS.

ROSLAU,  
BÜRCEL, und  
HEUSDORF.

Hier mercket man ALTSTÆT, welches in der Pfaltz Sachsen harte an der Grafschafft Mannsfeld lieget, und die Residenz der Eisenachischen Fürstl. Wittwe eine geraume Zeit bis an ihren Tod gewesen ist.

### III. Von Thüringen.

#### XXXIII.

Wo liegt die Landgraffschafft Thüringen?

Thüringen, ein schönes fruchtbares Land, lieget an der Saale, und stößet also zur Rechten oder gegen Morgen an Meissen; zur Linken oder gegen Abend an Hessen; unten in der Land-Charte, das ist gegen Mittag, an Francken, oben in der Land-Charte, das ist gegen Mitternacht, an Nieder-Sachsen.

Gegen Hessen zu ist der grosse Thüringer-Wald, lat. Sylva Thuringica, welches noch ein Stück von dem alten Sylva Hercynia ist.

#### XXXIV.

Wem geböret Thüringen?

Es ist gar ein verwirrter Zustand darinnen. Und wenn man alles genau wissen will, so muß man betrachten:

#### I. Das